

Sitzungsvorlage Federführend: Referat 5 - Koordinierungsstelle für Beiräte und Beauftragte Beteiligt: Behindertenbeauftragte	Vorlage- Nr: VO/2011/0101-5 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.02.2011 Referent: Haupt Ralf Amtsleiter: Sennefelder, Susanne Sachbearbeiter: Schröbel, Birgit						
Behindertenrechtskonvention: Umsetzungsvorschläge der Stadtverwaltung Bamberg; Sachstandsbericht							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Datum</td> <td style="width: 40%;">Gremium</td> <td style="width: 30%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>31.03.2011</td> <td>Familiensenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	31.03.2011	Familiensenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
31.03.2011	Familiensenat	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

Nach vorangegangener Behandlung im Beirat für Menschen mit Behinderungen hat der Familiensenat in seiner Sitzung am 15.10.2009 dem Stadtrat empfohlen, sich mit dem Thema „UN-Menschenrechtskonvention für Menschen mit Behinderungen“ zu befassen und beauftragte die Verwaltung, dem Stadtrat zunächst entsprechendes Informationsmaterial zukommen zu lassen.

Nach Übersendung der Informationsmaterialien hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 19.05.2010 den Beschluss gefasst, sich zusätzlich im Rahmen einer Informationsveranstaltung über das Regelwerk der Behindertenrechtskonvention zu informieren. Des weiteren wurde beschlossen, dass jedes Referat der Stadtverwaltung für seinen Bereich prüft, was die Vorgaben der Konvention bedeuten und welche konkreten Schritte zur Umsetzung kurz und mittelfristig durchgeführt werden können. In einer weiteren Sitzung wird der Stadtrat –laut Beschluss- eine Gesamtbetrachtung vornehmen und daraus eine Auswahl als Maßnahmenkatalog beschließen.

Am 14. Oktober 2010 fand eine Fachtagung zur Information über die Behindertenrechtskonvention für die „Entscheidungssträger“ in der Stadt Bamberg statt. Im Anschluss daran hatten die einzelnen Referate der Stadtverwaltung die Möglichkeit, sich durch ihre Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den einzelnen Ämtern an einem Workshop entsprechend zu informieren. Mittlerweile liegen die Maßnahmenvorschläge der Referate der Koordinierungsstelle für Beiräte und Beauftragte vor. Diese werden für eine der nächsten Sitzungen des Stadtrates derzeit zusammengefasst und mit einer fachlichen Stellungnahme der städtischen Behindertenbeauftragte Frau Orf versehen. Dieser Prozess dauert noch an. Die Maßnahmenvorschläge werden dem Stadtrat voraussichtlich in der Vollsitzung am 25.05.2011 -nach vorheriger Behandlung im Beirat für Menschen mit Behinderungen- zur Entscheidung vorgelegt. Im Rahmen dieser Vollsitzung kann dann auch der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 24.01.2011 zum Thema „Konsequenzen aus der UN-Behindertenkonvention“ behandelt werden. Der vorliegende Sitzungsvortrag dient als Sachstandsbericht für den Familiensenat.

Dem Familiensenat wird bei seiner nächsten Sitzung im Herbst 2011 erneut über den Sachstand berichtet.

II. Beschlussvorschlag

Der Familiensenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:


Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:


Verteiler:

Herrn Bürgermeister
Mitglieder des Familiensenates
Sitzungsdienst


Bamberg, 28.02.2011
Referat 5




Ralf Haupt
Berufsm. Stadtrat



Gabriele Kepic
Stabstelle



Susanne Sennfelder
KOS



Birgit Schröbel
KOS